

EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFT

Lehrprogramm

Sommersemester 2025

Semester	01.04.2025 – 30.09.2025
Vorlesungszeit	07.04.2025 – 19.07.2025
Pfingstferien	24.05.2025 – 01.06.2025

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich Kulturwissenschaften
Institut für Empirische Kulturwissenschaft
Edmund-Siemers-Allee 1 (West)
D-20146 Hamburg

Tel.: +49 40 42838 4974
Fax: +49 40 4273 12683
E-Mail: geschaeftszimmer.ekw@uni-hamburg.de
<https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ekw/>

Die aktuellste Version finden Sie
immer hier:



Anmeldephasen:

Bitte die abweichenden Anmeldephasen für Lehrveranstaltungen des FB Kulturwissenschaften beachten. Aktuelle Anmeldephasen im Wintersemester 2024-2025 finden Sie in der Tabelle unten.

Hinweis zur Seminar-Anmeldung:

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird dringend empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kulturwissenschaften zugeschnitten.

[Den Leitfaden finden Sie hier.](#)

In der ersten Anmeldephase vom 02.09.24 - 19.09.2024 erhalten Studierende bei jeder Anmeldung zu einer Veranstaltung der Empirischen Kulturwissenschaft in STiNE eine automatisch erstellte "Direktannahme/Direkt-Akzept".

Das bedeutet: Sie müssen nicht mehr warten, bis die erste Anmeldephase abgeschlossen ist, sondern erhalten sofort eine STiNE-Nachricht mit der Platzzusage zum Seminar.

WICHTIG: Bitte beachten Sie jedoch die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis (Kommentare, Anpassung der Teilnahmevoraussetzungen oder -beschränkungen, Leistungsanforderungen, Seminarplatz für SG usw.), damit Sie wissen, wie das von Ihnen gewählte Seminar organisatorisch und inhaltlich gestaltet ist.

Anmeldephasen im FB Kulturwissenschaften SoSe 2025

StiNE-Standardphasen für die ganze UHH		(Verlängerte) An-, Ab- und Ummeldephasen für den Fachbereich Kulturwissenschaften	
Vorgezogene Phase Mo., 13.01. – Do., 23.01., 13 Uhr		Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Anmeldephase (diese wird in STiNE als „Nachmeldephase (Direkt/Akzept)“ bezeichnet) Mo., 17.02.2025, 09:00 Uhr - Do., 06.03.2025, 13:00 Uhr			
Nachmeldephase Mo., 24.03. – Do., 27.03., 13 Uhr		Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Erstsemester Mo., 31.03. – Do., 03.04., 13 Uhr		Diese Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Ummelde- und Korrekturphase Mo., 07.04. – Do., 17.04., 13 Uhr		Mo., 07.04.2025 09:00 Uhr	bis Fr., 25.04.2025 16:00 Uhr
Zusätzliche Abmeldephase /		Diese Phase gilt nur für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ) und nur zum Abmelden .	
		Fr., 25.04.2025 16:00 Uhr	bis Fr., 09.05.2025 13:00 Uhr

Das Seminar-Info

Inhalt

Das Seminar-Info (kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – kvv) bietet einen aktuellen Überblick über das Lehrangebot des Instituts für Empirische Kulturwissenschaft sowie alle wichtigen Informationen und Termine für das aktuelle Semester.

Studienplan

Die Studienordnungen, die Studien- und Modulhandbücher sind auf der Homepage des Instituts <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/de/ekw> erhältlich. Sie geben Auskunft über die Leistungsanforderungen des Haupt- und Nebenfachstudiums Empirische Kulturwissenschaft (BA) und des Masterstudiums.

Aktuelle Informationen

- Alle wichtigen Informationen und Hinweise zum Lehrprogramm und Institutsbetrieb können aus der Homepage entnommen werden unter <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/de/ekw>.
- Individuelle Informationen zu den Lehrenden finden sich an deren Pinnwänden neben deren Türen oder auf der Homepage unter <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ekw/personen.html>

Homepage des Instituts für Empirische Kulturwissenschaft

Die Homepage des Instituts <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ekw> bündelt eine Fülle von Informationen über die Hamburger Empirische Kulturwissenschaft, Institutsaktivitäten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hinweise auf Studienangelegenheiten, die Bibliothek und das Geschäftszimmer, das Lehrangebot, Studienpläne und Prüfungsordnungen sowie Links zu kulturwissenschaftlich interessanten Internet-Adressen.

Fachschaftratsrat Empirische Kulturwissenschaft

Der Fachschaftratsrat (fsr) ist – gemeinsam mit den anderen Fachschaftratsräten des Fachbereichs Kulturwissenschaften – im Foyer des ESA 1 (West) zu finden; und zwar im Foyer gegenüber dem Café Del'Arte. Den fsr erreicht man über das fsr-Postfach im Geschäftszimmer.

Hamburger Journal für Kulturanthropologie

„Hamburger Journal für Kulturanthropologie“ (hjk) heißt die Zeitschrift des Instituts für Empirische Kulturwissenschaft. Das hjk bietet Institutsangehörigen und Studierenden die Chance, Beiträge, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen verfasst wurden, zu publizieren. Ferner besteht die Möglichkeit, im Redaktionsteam mitzuwirken. Interessierte wenden sich bitte an Anna Stoffregen (anna.stoffregen@uni-hamburg.de, Tel. 42838-8256). Webseite: <https://journals.sub.uni-hamburg.de/hjk/index>

Jobs im Institut für Empirische Kulturwissenschaft

Im Institut für Empirische Kulturwissenschaft sind stets diverse Studierende beschäftigt – als TutorInnen, in der Bibliothek oder zur Unterstützung des Lehrkörpers (Hiwi). Der Stundenlohn beträgt – wie an der gesamten Universität – 13,25 EUR (brutto) je Stunde. Die monatliche Vergütung einer Tutorin / eines Tutors beträgt 144,52 EUR (brutto) je 1 Semesterwochenstunde. Wer Näheres erfahren möchte, wende sich bitte an das Geschäftszimmer.

[kv] kulturwissenschaftlich-volkskundliches Forum und Mailingliste

Das Institut für Populäre Kulturen der Universität Zürich betreut das Diskussionsforum und die Mailingliste für alle volkskundlich Interessierten im deutschsprachigen Raum. Wer sich in die Mailingliste einschreibt, wird regelmäßig über Vorträge und Kongresse, Stellenausschreibungen und dergleichen mehr informiert. Nähere Informationen und Anmeldeöglichkeit unter <http://www.d-g-v.org/online Dienste/kv-mailingliste>.

Newsletter

Interessierte Studierende können sich, wenn sie den Newsletter des Instituts für Empirische Kulturwissenschaft abonniert haben, über interessante Jobangebote, Praktika, Ankündigungen von Ausstellungen und Vorträgen informieren. Hierzu ist es erforderlich sich selbstständiger unter folgendem Link einzutragen: <https://mailman.rz.uni-hamburg.de/mailman/listinfo/ifvk.gwiss>

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Geschäftszimmer

Olga Hinrichs
Fon 040 42838-4974
Fax 040 4273-12683
E-Mail geschaeftszimmer.ekw@uni-hamburg.de

Öffnungszeiten siehe Homepage und/oder Aushang an Raum 216

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Gertraud Koch
Fon 040 42838-2014
E-Mail gertraud.koch@uni-hamburg.de

Sprechzeiten siehe Homepage und/oder Aushang an Raum 213

Prof. Dr. Ruzana Liburkina (Juniorprofessorin)
Fon 040 42838 9541
E-Mail ruzana.liburkina@uni-hamburg.de

Sprechzeiten siehe Homepage und/oder Aushang an Raum 215

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, PD, Honorarprofessor:innen, Lehrbeauftragte

Dr. med. Carolin Albers
Dr. Katharina Bothe
Dr. Lesley Branagan
Prof. Dr. Norbert Fischer
Ramona Hägele M.A.
Dr. Isabella Hodgson
Florian Helfer M.A.
Sven Klomp, Dipl. Ing.
Dr. Thomas Overdick
Dr. Anna Stoffregen
Dr. Teresa Stumpf
Prof. Dr. Rolf Wiese

Sprechzeiten und Kontaktmöglichkeiten der nebenstehenden Personen werden zu Veranstaltungsbeginn im Seminar bekannt gegeben.

S. auch Homepage.

*- unter Vorbehalt

Studienberatung

Dr. Anna Stoffregen
Fon 040 42838-8256
Email anna.stoffregen@uni-hamburg.de

Masterstudienfachberatung
Sprechzeiten während der Vorlesungszeit:
Nach Vereinbarung (Anmeldung per Mail)
Sonst: Siehe Aushang an Raum 210

Florian Helfer M.A.
Fon 040 42838-4681
Email florian.david.helfer@uni-hamburg.de

Bachelorstudienfachberatung
Sprechzeiten siehe Homepage und/oder Aushang an Raum 211

Studienbüro

Studienkoordinator: Dr. Ozanan Rocha

Fon 040 42838-4284

Email ozanan.rocha@uni-hamburg.de

Vertretung: Tanja Maquet

Fon 040 42838-9136

Email tanja.maquet@uni-hamburg.de

Erreichbarkeit und Öffnungszeiten

Siehe Homepage

<https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium.html>

Prüfungsabteilung:

E-mail: pa-kultur@uni-hamburg.de

Tatjana Durov (Bachelor)

Tel.: 040-42838-4564

Sue Ling Höffken (Master N-Z)

Tel.: 040-42838-9571

Helene Kang, M.A.

(Magister inkl. Baccalaureat, Master A-M)

Tel.: 040-42838-9241

Fachbereichsbibliothek

Elisabeth Quenstedt

Fon: 040 42838-2402

E-Mail: bibliothek.ekw@uni-hamburg.de

Öffnungszeiten siehe Homepage

Fachschaftsrat (fsr)

fsr.ekw.uhh@gmail.com

Erdgeschoss ESA 1 (West), gegenüber dem Cafe Del'Arte, Post auch über das FSR-Fach im Geschäftszimmer)

1. BACHELOR

Beachten Sie bitte, dass einige Lehrveranstaltungen nicht auf dem Gelände der Universität Hamburg stattfinden.

1.1. Proseminare

LV-Nr.	56-101			
LV-Art/Titel	Proseminar: Kulturtheorien <i>Culture: Concepts and Theories</i>			
Zeit/Ort	Dienstag, 12-14 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Florian Helfer			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent, Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-101 (5 LP)	BA HF: M1 (mit Tutorium)			
56-101 (7 LP)	BA NF: M1 (mit Tutorium)			
Zusätzliche Information: Mit Übung/Tutorium 56-101 ÜB I für HF und NF				
Kommentare/Inhalte:				
Das Proseminar führt in unterschiedliche kulturtheoretische Positionen ein und macht mit Begriffen und Konzepten vertraut, die für die Fragestellungen und Herangehensweisen im Fach Empirische Kulturwissenschaft zentral sind. Dabei werden – entsprechend dem Fachverständnis einer empirisch arbeitenden Kulturwissenschaft – die unterschiedlichen Ansätze nicht in abstrakter Form, sondern in Verbindung mit konkreten Fragestellungen und Forschungsarbeiten betrachtet und diskutiert. Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Anwesenheit, vor- und nachbereitende Lektüre, Vorbereitung und Mitgestaltung der Seminarsitzungen, Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe, Anfertigung von Arbeitspapieren/Beiträgen.				
In der Fachbereichsbibliothek wird ein Seminarapparat eingerichtet. Eine ausführliche Besprechung der für das Seminar relevanten Literatur findet in der ersten Seminarsitzung statt. Zum Einlesen und als erste Orientierung: - Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Aufl. München 2006 (Kap. Begriffe und Theorien). - Hofmann, Martin Ludwig/ Korta, Tobias/ Niekisch, Sibylle (Hg.): Culture Club. Klassiker der Kulturtheorie. Bd. 1. Frankfurt/M. 2004. - Hofmann, Martin Ludwig/ Korta, Tobias/ Niekisch, Sibylle (Hg.): Culture Club II. Klassiker der Kulturtheorie. Bd. 2. Frankfurt/M. 2006. - Moebius, Stephan/ Quadflieg, Dirk (Hg.): Kultur: Theorien der Gegenwart. Wiesbaden 2006.				

1.2. Tutorien zu den Proseminaren

LV-Nr.	56-101 ÜB			
LV-Art/Titel	Tutorium/Übung zum Proseminar <i>Tutorial</i>			
Zeit/Ort	Donnerstag, 14-16 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Nell Weiße			
Weitere Informationen: Das Tutorium / Übung ist fester Bestandteil des Proseminars 56-101. Sie erhalten für dieses Tutorium keine extra LP. <u>Eine Anmeldung in STiNE ist nicht vorgesehen.</u> <u>Das Tutorium ist in STiNE und Vorlesungsverzeichnis nur angezeigt, damit Studierende Termine, Raum usw. erfahren können.</u>				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent, Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-101 ÜB (0 LP)	BA HF/NF: M1			

1.3. Mittelseminare

LV-Nr.	56-102			
LV-Art/Titel	Das Globale Ausstellen: Internationale Verflechtungen in einem maritimen Museum <i>Exhibiting the Global: International Connections in a Maritime Museum</i>			
Zeit/Ort	Blocktermine: Fr, 25.04., 10-16 Uhr – R. 220 ESA W Fr, 16.05., 10-16 Uhr - Exkursion (Bremerhaven) Fr, 09.05., 10-16 Uhr – R. 220 ESA W Fr, 23.05., 10-16 Uhr – R. 220 ESA W			
Dozent/in	Katharina Bothe			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Ja (3)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Nein Uni-Live: Ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-102 (5 LP)	BA HF/NF: HF-M2, NF-M2, NF-M5, M11, BA-WB-Kultur, SG, FWB uniweit MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur; FWB uniweit			
56-102 (7 LP) mit MAP	BA HF/NF: HF-M2, HF-M5, NF-M5			
Zusätzliche Information Sollte das Kontingent für uniweit bzw. Studium Generale (3 Plätze) ausgeschöpft sein, müssen die 3 Seminarplätze bei Seminarüberfüllung verlost werden, sodass ggf. nicht alle Studierenden, die sich über das SG/uni-weit WB angemeldet haben, ihren Seminarplatz behalten können. Wir bitten um Verständnis.				
Kommentare/Inhalte: Im Kontext der Globalisierung und der zunehmenden Internationalisierung von Kulturinstitutionen gewinnt die Frage nach der Darstellung globaler Verflechtungen in Museen zunehmend an Bedeutung. Museen fungieren als Orte der Wissensproduktion und kulturellen Repräsentation, in denen durch die Auswahl von Objekten, Narrativen und Ausstellungsformaten globale Perspektiven und Diversität sichtbar gemacht werden. Gerade maritime Museen, die sich mit dem Wandel des Schiffsverkehrs, des globalen Handels und der kulturellen Begegnungen auf den Meeren befassen, bieten eine Plattform, um internationale Verflechtungen und die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Globalisierung aufzuzeigen. Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in grundlegende Konzepte der Globalisierung und den sozialen und kulturellen Dimensionen globaler Wechselwirkungen. Zudem erfolgt eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der Repräsentation globaler Zusammenhänge in einem Museum. Anhand praktischer Beispiele aus der Museumsarbeit wird beleuchtet, wie globale Interdependenzen - etwa die Veränderung von Schifffahrtsrouten und des Welthandels, sowie die Rolle von Schiffen und Seefahrer:innen als globale Akteure – im Museumsraum dargestellt und in ihrer gesellschaftlichen Relevanz vermittelt werden. Neben der Diskussion von Fachliteratur zur Globalisierung werden konkrete Fallstudien untersucht und eigene Ausstellungskonzepte entwickelt. Das Seminar umfasst eine Exkursion zum Deutschen Schifffahrtsmuseum, dem Leibniz-Institut für Maritime Geschichte in Bremerhaven.				
Literatur:				

Appadurai, Arjun (1996): *Modernity at Large: Cultural Dimensions of Globalization*. University of Minnesota Press.
 Burawoy, Michael (2001): *Global Ethnography: Forces, Connections, and Imaginations in a Postmodern World*. University of California Press.
 Clifford, James (1997): *Museums as Contact Zones*. In: *Museums and Communities: The Politics of Public Culture*, In: Ivan Karp, Corinne A. Kratz, Lynn Szwaja & Tomás Ybarra-Frausto (Hrsg.), 1–14. Smithsonian Institution Press.
 Hannerz, Ulf (1996): *Transnational Connections: Culture, People, Places*. Routledge.
 Karp, Ivan; Kratz, Corinne A.; Szwaja, Lynn & Ybarra-Frausto, Tomás (Eds.) (2006): *Museum Frictions: Public Cultures/Global Transformations*. Duke University Press.
 Pepper, Emily (2020): *Museums in a Global World*. Routledge.
 Tsing, Anna (2005): *Friction: An Ethnography of Global Connection*. Princeton University Press.
 Zhu, Yuan (2015): *The Global Museum: Theories, Practices and Politics*. Routledge.

LV-Nr.	56-103			
LV-Art/Titel	Lebensräume im Wandel: Formen und Konzepte urbaner Resilienz <i>Transforming spaces: Forms and concepts of urban resilience</i>			
Zeit/Ort	Raum 220 ESA West, Blocktermine: Fr, 11.04., 12-17 Uhr Sa, 12.04., 10-15 Uhr Fr, 16.05., 12-17 Uhr Sa, 17.05., 10-15 Uhr Fr, 04.07., 12-17 Uhr Sa, 05.07., 10-15 Uhr			
Dozent/in	Teresa Stumpf			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Ja (3)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent), Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-103 (5 LP)	BA HF/NF: HF-M2, NF-M2, NF-M5, M11, BA-WB-Kultur, SG, FWB uniweit MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur, FWB uniweit			
56-103 (7 LP) mit MAP	BA HF/NF: HF-M2, HF-M5, NF-M5			
Zusätzliche Information				
Sollte das Kontingent für uniweit bzw. Studium Generale (3 Plätze) ausgeschöpft sein, müssen die 3 Seminarplätze bei Seminarüberfüllung verlost werden, sodass ggf. nicht alle Studierenden, die sich über das SG/uni-weit WB angemeldet haben, ihren Seminarplatz behalten können. Wir bitten um Verständnis.				
Kommentare/Inhalte:				
„Urbane Resilienz“ hat sich im Angesicht der Transformationsprozesse des 21. Jahrhunderts und einer Welt, in der Unsicherheiten und Krisen als konstante Begleiter akzeptiert werden, zu einem charakteristischen Zeitgeistphänomen entwickelt. Städte sind aufgrund ihrer urbanen Dichte besonders anfällig für extreme Ereignisse und stehen vor der großen Herausforderung, Fähigkeiten zur Bewältigung verschiedenster Krisen				

und Katastrophen zu entwickeln.

Im Seminar untersuchen wir anhand von Fallbeispielen und charakteristischen Krisensituationen, wie Resilienz als kulturelles Paradigma in urbanen Kontexten interpretiert und umgesetzt wird also auch inwieweit narrative und mythologische Elemente eine Rolle spielen. Im Fokus steht die Frage, ob Resilienzpraktiken nicht nur auf physische und infrastrukturelle Stabilität abzielen, sondern auch soziale und kulturelle Praktiken beeinflussen und transformieren. Zudem beschäftigen wir uns mit der Analyse von Machtstrukturen und Identitätsfragen, die in die Entwicklung und Umsetzung von Resilienzstrategien eingebettet sind. Wir hinterfragen, für wen Resilienz bestimmt ist und wer über die Ressourcen verfügt, von ihr zu profitieren.

Leistungsanforderungen und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literaturhinweise zur Vorbereitung:

LV-Nr.	56-129			
LV-Art/Titel	Die sinnliche Stadt The city and the senses			
Zeit/Ort	Dienstag, 10-12 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Anna Stoffregen			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Ja (3)	Teilnahme-begrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Nein Uni-Live: Ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-129 (5 LP)	BA HF/NF: HF-M2, NF-M2, NF-M5, M11, BA-WB-Kultur, SG, FWB uniweit MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur; FWB uniweit			
56-129 (7 LP) mit MAP	BA HF/NF: HF-M2, HF-M5, NF-M5			
Zusätzliche Information				
Sollte das Kontingent für uniweit bzw. Studium Generale (3 Plätze) ausgeschöpft sein, müssen die 3 Seminarplätze bei Seminarüberfüllung verlost werden, sodass ggf. nicht alle Studierenden, die sich über das SG/uni-weit WB angemeldet haben, ihren Seminarplatz behalten können. Wir bitten um Verständnis.				
Kommentare/Inhalte:				
Die Wahrnehmung und das Erleben von Städten sind von ganz unterschiedlichen Sinneseindrücken abhängig. Nicht nur das, was wir sehen, spielt eine Rolle, sondern auch das, was wir hören, riechen, spüren. Im Seminar beschäftigen wir uns damit, wie Sinneswahrnehmungen dokumentiert und in die empirisch-kulturwissenschaftliche Stadtforschung einfließen können. Wir werden uns dem Thema einerseits über die Recherche, Lektüre und Diskussion von Literatur annähern, andererseits werden wir gemeinsam mehrere Stadtausflüge unternehmen und uns dabei auf jeweils unterschiedliche Sinne konzentrieren.				
Leistungsanforderungen und Literatur werden in der ersten Sitzung besprochen bzw. bekanntgegeben.				
Literatur:				

LV-Nr.	56-104			
LV-Art/Titel	Documentary Film 2 Documentary Film 2			
Zeit/Ort	Mittwoch, 12-14 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Lesley Branagan * and the Medienkompetenzzentrum Team (MCC)			
Weitere Informationen: Englischsprachige Lehrveranstaltung				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahme-begrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent), Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-104 (5 LP)	BA HF/NF: HF-M3, NF-M3, NF-M5, M11; MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung			
56-104 (7 LP) mit MAP	BA HF/NF: HF-M3, HF-M5, NF-M5			
Zusätzliche Information				
Kommentare/Inhalte: This course builds upon the Documentary Film 1 course, which is a prerequisite. In this course, you will further develop your storytelling skills, practical filmmaking competence, and critical analytical skills, in order to create compelling non-fiction visual stories. The practical components will develop your technical proficiency in a range of areas of production, such as shooting, sound and editing. You will learn to develop concepts and present complex content in an engaging manner, through practical storytelling exercises and development of your own short film (made in pairs). Critical analytical skills will be developed through viewing and critiquing different aspects of set films, including visual language, technical approaches, concept realisation, narrative devices, the art of interviewing, representation, positionality, ethics, genres and more. Practical and teaching support will be provided in-class by MCC. Prerequisites: Access to a smart phone, good English, completion of the Documentary Film 1 course.				

LV-Nr.	56-107			
LV-Art/Titel	(Rechts-)Populismus – Kulturwissenschaftliche Analysen des Populismus (Rightwing-)Populism			
Zeit/Ort	Montag, 12-14 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Gertraud Koch			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Aufgrund von Überbuchung keine weiteren	Teilnahme- begrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent), Uni-Live: Nein

	Anmeldungen möglich.			
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-107 (5 LP)	BA HF/NF: HF-M3, NF-M3, NF-M5, M11, BA-WB-Kultur, SG, FWB uniweit MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur, FWB uniweit Ergänzung für SG, FWB uniweit: Aufgrund von Überbuchung sind keine weiteren Anmeldungen möglich.			
56-107 (7 LP) mit MAP	BA HF/NF: HF-M3, HF-M5, NF-M5			
Zusätzliche Information Sollte das Kontingent für uniweit bzw. Studium Generale (3 Plätze) ausgeschöpft sein, müssen die 3 Seminarplätze bei Seminarüberfüllung verlost werden, sodass ggf. nicht alle Studierenden, die sich über das SG/uni-weit WB angemeldet haben, ihren Seminarplatz behalten können. Wir bitten um Verständnis.				
Kommentare/Inhalte: Das Erstarken rechtspopulistischer Bewegungen in Deutschland, Europa und darüber hinaus ist in gleichem Maße besorgniserregend wie erstaunlich angesichts der historischen Erfahrungen. Zumal die wachsende Zustimmung zu Parteien, die rechtspopulistische oder in Teilen auch rechtsradikale Inhalte vertreten, wie zuletzt die Wahlen in den USA zeigen, nicht trotz der rechts-populistischen Inhalte, sondern wegen diesen erfolgt. Die Lehrveranstaltung nimmt das Phänomen genauer in den Blick und fragt aus kulturanalytischer Sicht nach Ursachen und Zusammenhängen dieser Entwicklung. Darüber hinaus werden Initiativen, Projekte und Gruppen in den Blick genommen, die sich gegen rechts-populistische Vereinnahmung stellen und Gegenstrategien zur Stärkung und Förderung von demokratischem und pluralistischem Zusammenleben entwickeln. In dieser Dynamik soll das Wissen über Resilienzstrategien und Handlungsoptionen, sowie die kulturellen Praktiken des demokratischen Miteinanders sichtbar gemacht, aktiviert und gefördert werden.				
Literatur einführend: Leser, Julia (2023): Mikropolitik des Rechtsrucks. Online verfügbar unter https://www.researchgate.net/profile/julia-leser/publication/375712928_mikropolitik_des_rechtsrucks . Wielowiejski, Patrick (2024): Rechtspopulismus und Homosexualität. Humboldt-Universität zu Berlin. Online verfügbar unter https://edoc.hu-berlin.de/items/0d25de91-dcf3-4cbe-952c-2d1d2f1398b9				

LV-Nr.	56-105
LV-Art/Titel	Forschungsschiffe, Tauchroboter und Ozeanlebewesen: Marine Wissenschafts- und Technikforschung <i>Research vessels, diving robots, and sea creatures: marine science and technology studies</i>
Zeit/Ort	Raum 209 ESA West, Blocktermine: Fr, 20.06., 14-18:15 Sa, 21.06., 10-13:15 Fr, 11.07., 14-18:15 Sa, 12.07., 10-13:15 Fr, 18.07., 14-18:15 Sa, 19.07., 10-15:15

Dozent/in	Ramona Hägele *			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Ja (3)	Teilnahme- begrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Nein Uni-Live: Ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-105 (5 LP)	BA HF/NF: HF- M4, NF-M4, NF-M5, M11, BA-WB-Kultur, SG, FWB uniweit MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur, FWB uniweit			
56-105 (7 LP) mit MAP	BA HF/NF: HF-M4, HF-M5, NF-M5			
Zusätzliche Information Sollte das Kontingent für uniweit bzw. Studium Generale (3 Plätze) ausgeschöpft sein, müssen die 3 Seminarplätze bei Seminarüberfüllung verlost werden, sodass ggf. nicht alle Studierenden, die sich über das SG/uni-weit WB angemeldet haben, ihren Seminarplatz behalten können. Wir bitten um Verständnis.				
Kommentare/Inhalte: In diesem Seminar lernen die Studierenden sich mit Beziehungsverflechtungen und Aushandlungsprozessen von menschlichen und nicht-menschlichen Akteur:innen zu beschäftigen. Mit einem Schwerpunkt auf marine Wissenschafts- und Technikforschung lernen die Studierenden die Rolle von Schiffen, Robotern, Häfen, und Meereslebewesen in der Klimawandelforschung als empirische Beispiele kennen – von der Elbe, über die Nordsee bis in den Südatlantik. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden Einblicke in die ethnographische Praxis und Methodologie und können diese mittels visuell-anthropologischen Übungen ausprobieren.				
Literatur: Asdal, K., & Huse, T. (2023). <i>Introduction: The Great Economization of the Ocean</i> , in: Asdal, K. & Huse, T. (Eds.): <i>Nature-Made Economy: Cod, Capital, and the Great Economization of the Ocean</i> . MIT Press: 1-14. Beck, S., Niewöhner, J., & Sörensen, E. (2012). Einleitung. In: Beck, S., Niewöhner, J., & Sörensen, E. (Hrsg.): <i>Science and technology studies: Eine sozialanthropologische Einführung</i> . transcript Verlag: 9 -44. Hägele, R. (2024). Following a Deep Sea Channel: Sensory Landscape and Experiential Knowledge in Science Making on a Research Vessel, <i>Nature + Culture</i> , 19 (2): 209–235. Hein, J., & Thomsen, J. (2023). Contested estuary ontologies: The conflict over the fairway adaptation of the Elbe River, Germany. <i>Environment and Planning E: Nature and Space</i> , 6(1), 153-177. Helmreich, S. (2011). Nature/culture/seawater. <i>American anthropologist</i> , 113(1), 132-144. Helmreich, S. (2018). Massive movie waves and the anthropic ocean. <i>Social Science Information</i> , 57(3), 494-521. Hornidge, A.K. (2018) <i>A Research Vessel. Heterotopia, Boundary Place and Pluriverse of Epistemes</i> . In: Pofertl, Angelika und Pfadenhauer, Michaela (Hrsg.): <i>Wissensrelationen. Beiträge und Debatten zum 2. Sektionskongress der Wissenssoziologie</i> . Weinheim: 430-441. Kirksey, S. E., & Helmreich, S. (2010). The emergence of multispecies ethnography. <i>Cultural anthropology</i> , 25(4), 545-576. Knecht, M. (2012). Ethnographische Praxis im Feld der Wissenschafts-, Medizin- und Technikanthropologie. In: Beck, S., Niewöhner, J., & Sörensen, E. (Hrsg.): <i>Science and technology studies: Eine sozialanthropologische Einführung</i> . transcript Verlag: 245 – 274. Otto, L. (2024). Working seagrasses: emerging coastal ethics in the Mexican Caribbean. <i>Maritime Studies</i> , 23(1), 12: 1-12.				

LV-Nr.	56-106			
LV-Art/Titel	Natur – Landschaft – Ökologie: Wahrnehmungen und materielle Verhältnisse in Geschichte und Gegenwart <i>Nature - Landscape - Ecology: Perceptions and material conditions in the past and present</i>			
Zeit/Ort	Mittwoch, 14-16 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Norbert Fischer			
Weitere Informationen: Sprechstunde: nach der Veranstaltung				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Ja (5)	Teilnahme-begrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (5) Uni-Live: Ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-106 (5 LP)	BA HF/NF: HF-M4, NF-M4, NF-M5, M11, BA-WB-Kultur, SG, FWB uniweit MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
56-106 (7 LP) mit MAP	BA HF/NF: HF-M4, HF-M5, NF-M5			
Zusätzliche Information Sollte das Kontingent für uniweit bzw. Studium Generale (5 Plätze) ausgeschöpft sein, müssen die 5 Seminarplätze bei Seminarüberfüllung verlost werden, sodass ggf. nicht alle Studierenden, die sich über das SG/uni-weit WB angemeldet haben, ihren Seminarplatz behalten können. Wir bitten um Verständnis.				
Kommentare/Inhalte: Mit Angelus Eisinger kann Landschaft als der „Rahmen, in dem sich Gesellschaft in den Raum zeichnet“, neu betrachtet werden. Landschaft bildet zugleich ein materielles Erbe wie einen Fundus von Ideen und Wahrnehmungsformen unterschiedlicher historischer Epochen, Gesellschaften und Kulturen. So ist Landschaft eine vielversprechende Forschungskategorie, weil sie zugleich natur-, kultur- und gesellschaftsbedingte Prozesse umfasst. Als Katalysator einer ästhetischen Wahrnehmung fungierte zunächst die Landschaftsmalerei, die zu einer neuartigen „Praxis des Sehens“ (A. Dinnebier) auf die Natur führte. Sodann wirkte diese auch auf die gestalterisch-materielle Praxis, indem Gärten, Parks und Friedhöfe als naturnahe Landschaften modelliert wurden. Im Verlauf des 19. Jahrhundert wurde Landschaft – im Sinn von „ländlicher Gegend“ – zur Antithese von Stadt. Im 20. Jahrhundert wurde das klassisch-bürgerliche Landschaftsverständnis zunehmend aufgelöst und partikularisiert. Daraus resultierte Anfang des 21. Jahrhunderts unter anderem das unter dem Einfluss der Cultural Landscape Studies entstandene Konzept der „Mikrolandschaften“. Unter ökologischen Aspekten gewinnen neuerdings Naturschutzgebiete und Nationalparks landschaftstheoretische Relevanz jenseits einer bloß „schönen Natur“ und führen zu aktuellen, ökologisch geprägten Praktiken des Schutzes. -Mit Exkursionen -Leistungsnachweise: Referat/Präsentation, Essay, Sitzungs- bzw. Exkursionsprotokoll, Buchrezension, Exkursionsleitung, Foto- oder Videodokumentation u.a.				
Literatur: -Karsten Berr/Olaf Kühne: „Und das ungeheure Bild der Landschaft ...“. The Genesis of Landscape Understanding in the German-speaking Regions, Wiesbaden 2020 -David Blackbourn: The Conquest of Nature. Water, Landscape and the Making of Modern Germany, London 2006 -Ludwig Fischer (Hrsg.): Projektionsfläche Natur – Zum Zusammenhang von Naturbildern und gesellschaftlichen Verhältnissen, Hamburg 2004 -Norbert Fischer: Landschaft als kulturwissenschaftliche Kategorie. In: Zeitschrift für Volkskunde 104, Heft I/2008, S. 19-39				

- Norbert Fischer: Marschland. European Essays on Nature and Landscape, Hamburg 2024
- Brigitte Franzen/Stefanie Krebs (Hrsg.): Landschaftstheorie. Texte der Cultural Landscape Studies, Bonn 2005
- Handbuch Landschaft, Band 1 und 2. Hrsg: Olaf Kühne, Florian Weber, Karsten Berr, Corinna Jenal, Heidelberg 2024 (2., überarbeitete und erweiterte Auflage)
- Thomas Kirchhoff/Ludwig Trepl (Hrsg.): Vieldeutige Natur. Landschaft, Wildnis und Ökosystem als kulturgeschichtliche Phänomene, Bielefeld 2015
- Olaf Kühne: Landschaftstheorie und Landschaftspraxis. Eine Einführung aus sozialkonstruktivistischer Perspektive (3., aktualisierte und überarbeitete Auflage), Wiesbaden 2021
- Hansjörg Küster: Landschaftsforschung, München 2013
- Landschaft quer Denken: Theorien - Bilder – Formationen. Hrsg. Stefanie Krebs/Manfred Seifert, Dresden 2009
- Thomas Lekan M./Thomas Zeller (Hrsg.): Germany's Nature. Cultural Landscape and Environmental History, New Brunswick u.a. 2005
- Manfred Schmeling (Hrsg.): Das Paradigma der Landschaft in Moderne und Postmoderne, Würzburg 2007
- Karin Wendt: Worin wir leben – Landschaften. In: Tà katoptrizómena. Das Magazin für Kunst, Kultur, Theologie, Ästhetik 62 (2009): Landschaft; Internet-Link <http://www.theomag.de/62/kw64.htm>

1.4. Forschendes Lernen

LV-Nr.	56-108			
LV-Art/Titel	Forschendes Lernen I – Methodenvertiefung: Politiken und Praktiken der Fürsorge Research Based Learning Seminar I: Care			
Zeit/Ort	Montag, 14-16 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Gertraud Koch			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahme- begrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent), Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-108 (7 LP)	BA HF: M6			
Zusätzliche Information:				
Kommentare/Inhalte:				
Mit der Perspektive gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und eine aktive Rolle in der Gestaltung der Lebenswelten zu übernehmen, rücken in der Kulturanalyse in ganz unterschiedlichen Feldern wie Umwelt, Demokratie, Soziale Ungleichheit, Technologieentwicklung u.a.m. Politiken und Praktiken der Fürsorge in den Blick. Damit ist Care auch zu einem übergreifenden, begrifflichen Konzept geworden, welches aus den einzelnen, häufig weiblich konnotierten Arbeitsbereichen herausgelöst wird, um ein breiteres Verständnis zu entwickeln, was (gute) Prinzipien des Sorgens sind, und zu untersuchen, wie diese zu einem allgemeinen handlungsleistenden Prinzip werden können. Ausgehend von Interessen und Themenschwerpunkten der Studierenden werden in der auf 2 Semester angelegten Lehrveranstaltungen individuelle Forschungsprojekte aus der Perspektive und zum Thema Care durchgeführt werden. Während das erste Semester im Zeichen der Theoriearbeit, der Exploration und der ethnografischen Arbeit in verschiedenen Forschungsfelder sowie der Konkretisierung der Forschungsfrage steht, wird der zweite Teil der Veranstaltung im WS 2025/26 dann die Auswertung, Verschriftlichung und Erarbeitung eines Endergebnisses gewidmet sein.				
Literatur zur Einführung:				
Binder, Beate; Bischoff, Christine; Endter, Cordula; Hess, Sabine; Kienitz, Sabine; Bergmann, Sven (Hg.) (2019): Care: Praktiken und Politiken der Fürsorge. Ethnographische und geschlechtertheoretische Perspektiven. Verlag Barbara Budrich. 1. Aufl. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich Fassin, Didier (2009): Another Politics of Life is Possible. In: Theory, Culture & Society 26 (5), S. 44–60. DOI: 10.1177/0263276409106349. La Bellacasa, María Puig de (2017): Matters of Care. Speculative Ethics in More than Human Worlds: U of Minnesota Press. Mol, Annemarie; Moser, Ingunn; Pols, Jeannette (Hg.) (2010): Care in practice. On tinkering in clinics, homes and farms. Bielefeld: transcript Verlag (Verkörperungen, Volume 8)				

LV-Nr.	56-108 ÜB			
LV-Art/Titel	Übung/Tutorium zu 56-108 Forschendes Lernen – Methodenvertiefung: Politiken und Praktiken der Fürsorge Tutorial			
Zeit/Ort	Dienstag, 10-12 Uhr, Raum 209 ESA West			
Dozent/in	Max Jeschke			
Weitere Informationen: Das Tutorium ist fester Bestandteil des Seminars 56-108 Forschendes Lernen - Methodenvertiefung . Sie erhalten für dieses Tutorium keine extra LP. <u>Eine Anmeldung in STiNE ist nicht vorgesehen.</u> <u>Das Tutorium ist in STiNE und Vorlesungsverzeichnis nur angezeigt, damit Studierende Termine, Raum usw. erfahren können.</u>				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent, Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-108 ÜB (0 LP)	BA HF: M6			

1.5. Forschungspraxis

LV-Nr.	56-109			
LV-Art/Titel	Exkursion zum Seminar Methodenvertiefung (BA-Modul 6: Forschendes Lernen): Politiken und Praktiken der Fürsorge <i>Excursion as Part of the Research Based Learning Seminar I: Care</i>			
Zeit/Ort	5-6 Tagen inklusive Anreise im Zeitraum zwischen dem 18.08. und 27.08. Die genaue Terminplanung und das Reiseziel werden noch bekannt gegeben.			
Dozent/in	Gertraud Koch			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent), Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-109 (5 LP)	BA HF: HF-M7			
Zusätzliche Information:				
Kommentare/Inhalte: Die Exkursion ist für Teilnehmende des Forschenden Lernens verpflichtend. Sie wird an 5-6 Tagen inklusive Anreise im Zeitraum zwischen dem 18.08. und 27.08. stattfinden, die genaue Terminplanung und das Reiseziel werden noch bekannt gegeben.				

LV-Nr.	56-110			
LV-Art/Titel	Forschen in schwierigen Kontexten <i>Research in difficult contexts</i>			
Zeit/Ort	Mittwoch, 12-14 Uhr, Raum 209 ESA West			
Dozent/in	Anna Stoffregen			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent), Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-110 (3 LP)	BA HF/NF: M7 MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung			
Zusätzliche Information:				
Kommentare/Inhalte: Fast immer wird der Einstieg in ein Forschungsfeld als Herausforderung wahrgenommen, da sich Fragen nach Zugänglichkeit und der eigenen Positionierung stellen, die sich jedoch häufig schnell klären. Wie aber sieht es aus, wenn ein Forschungsfeld sich als sehr schwer zugänglich erweist, ob räumlich oder inhaltlich? Wie kann				

man damit umgehen, wenn Akteur:innen einen Zugang verweigern? Wie kann ein Einstieg in brisante Forschungsfelder aussehen? Wie kann man mit Ausgrenzungen oder Schwierigkeiten, die sich vielleicht auch erst im Laufe einer Forschung entwickeln, umgehen? Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns praxisnah im Seminar beschäftigen. Dabei muss „schwierige Kontexte“ nicht zwingend bedeuten, dass das Feld grundsätzlich in irgendeiner Form „schwierig“ ist, sondern meint jegliche Form von vor bzw. währenddes Forschungsprozesses entstehenden Herausforderungen.

Leistungsanforderungen und Literatur werden in der ersten Sitzung besprochen bzw. bekanntgegeben.

Literatur:

LV-Nr.	56-111			
LV-Art/Titel	Soziale Stigmatisierung und Verfolgung im Nationalsozialismus: Praktiken, Fallstudien und Erinnerungskultur <i>Social stigmatization and persecution under National Socialism: practices, case studies and the culture of remembrance</i>			
Zeit/Ort	Mittwoch, 10-12 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Norbert Fischer			
Weitere Informationen: Sprechstunde: nach der Veranstaltung				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent), Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-111 (3 LP)	BA HF/NF: M7 MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung			
Zusätzliche Information:				
Kommentare/Inhalte:				
Unter der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland 1933-1945 waren die Stigmatisierung bestimmter sozialer Gruppen und ihre Ausgrenzung aus der „Volksgemeinschaft“ von grundlegender Bedeutung. Dieser selbsterklärten „Volksgemeinschaft“ wurden sogenannte „Volksschädlinge“ bzw. „Asoziale“ entgegengesetzt. Auf sie verstärkte die Diktatur schrittweise den politischen, gesellschaftlichen und physischen Druck, zum Teil nach Denunziationen. Zu den Ausgegrenzten gehörten politisch, rassistisch und religiös Verfolgte sowie eine Reihe unterschiedlicher Gruppierungen: Angehörige der Sinti*zze und Rom*nja, sogenannte Bettler und Landstreicher, Obdachlose, erwerbsunfähige Invaliden, Alkoholranke, Homosexuelle, körperlich Behinderte, psychisch bzw. „Erb“-Kranke. Der Ausschluss dieser in nationalsozialistischer Diktion als „asozial“ bezeichneten Menschen und Bevölkerungsgruppen wurde mit restriktiven Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehörten gezielte Verfolgungen vor Ort (auch durch Razzien), Inhaftierungen sowie Internierungen in Arbeits- und Konzentrationslager. Die Grenze zwischen „Volksgenossen“ und „Asozialen“ wurde im Laufe der Zeit immer strikter, mental-sprachlich wie physisch. In der Lehrveranstaltung werden Täter:innen und Opfer, Schauplätze und Praktiken vor allem anhand von Beispielen aus Norddeutschland untersucht. Dabei spielt u.a. die nach Ende der Diktatur praktizierte Erinnerungskultur sowie die geschaffenen Erinnerungsorte eine wichtige Rolle. -Mit Exkursionen zu Archiven und Erinnerungsorten				

-Leistungsnachweise: Referat/Präsentation, Essay, Sitzungs- bzw. Exkursionsprotokoll, Buchrezension, Exkursionsleitung, Foto- oder Videodokumentation u.a.

Literatur:

- Wolfgang Ayaß: „Asozial“ und „gemeinschaftsfremd“. Wohnungslose in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur. In: wohnungslos 3/2004, S. 87-90
- Manuel Bolz u.a. (Hrsg.): Hamburg-Hammerbrook und Nationalsozialismus - Erinnerungskulturelle Perspektiven auf (un-) sichtbare Verflechtungen und partizipative Wissensproduktion. Hamburger Journal für Kulturanthropologie Heft 18, 2025. Hrsg: Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Hamburg.
- Jona Diwiak: „Asozialität“ und deutsche „Volksgemeinschaft“. Eine Analyse ex- und inkludierender Identitätskonstruktionen im Nationalsozialismus. Unveröff. B.A.-Arbeit, Institut für Empirische Kulturwissenschaft, Fachbereich Kulturwissenschaften, Fakultät für Geisteswissenschaften, Universität Hamburg. Hamburg 2022
- Norbert Fischer: Diktatur und kleinstädtische Gesellschaft – Buxtehude in der Zeit des Nationalsozialismus. Mit einem Exkurs von Wolfgang Schilling. Hamburg 2024 (kann auch als PDF zur Verfügung gestellt)
- Julia Hörath: „Asoziale“ und „Berufsverbrecher“ in den Konzentrationslagern 1933 bis 1938. Göttingen 2017
- Frank Nonnenmacher, Frank (Hrsg.): Die Nazis nannten sie „Asoziale“ und „Berufsverbrecher“. Geschichten der Verfolgung vor und nach 1945. Frankfurt am Main, New York 2024
- Sylvina Zander: Bad Oldesloe in der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus (1918–1945), Hamburg 2021

1.6. Kolloquien

LV-Nr.	56-112			
LV-Art/Titel	Institutskolloquium: Ethnografie & Environmental Humanities Colloquium:			
Zeit/Ort	Donnerstag, 16-18 Uhr, Raum 220 ESA West + 1 Einzeltermin: Mittwoch, 09.07.2025, 18-20 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Koordination: Ruzana Liburkina			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Ja (10)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (5) Uni-Live: Ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-112 (2 LP)	BA HF/NF: M5, WB-Kultur, SG, FWB uniweit			
Zusätzliche Information: Sollte das Kontingent für uniweit bzw. Studium Generale (10 Plätze) ausgeschöpft sein, müssen die 10 Seminarplätze bei Seminarüberfüllung verlost werden, sodass ggf. nicht alle Studierenden, die sich über das SG/uni-weit WB angemeldet haben, ihren Seminarplatz behalten können. Wir bitten um Verständnis.				
Kommentare/Inhalte: Die Environmental Humanities haben sich zu einer zentralen interdisziplinären Schnittstelle für Forschung zu ökologischen Fragen und Mensch-Umwelt-Beziehungen entwickelt. In Zeitschriften, Sammelbänden, Konferenzen und Studiengängen vereinen die Umweltgeisteswissenschaften eine Vielzahl von Perspektiven unter einem gemeinsamen thematischen Dach. Die Vortragsreihe „Ethnografie & Environmental Humanities“ beleuchtet die Rolle, die ethnografische Forschung in diesem Bereich einnimmt und einnehmen kann. Als eine Form der Standortbestimmung mit Forschenden aus verschiedenen Feldern lädt sie zur Reflexion über folgende Fragen ein: Welche Impulse und Agenden setzt die Ethnografie aktuell in Umwelt- und Ökologiefragen? Inwiefern beeinflusst oder prägt dies die Wahrnehmung und das Profil der Environmental Humanities? Wie verhalten sich einschlägige ethnografische Programme und Projekte zum interdisziplinären Rahmen, und inwieweit grenzen sie sich davon ab? Diese Reihe findet im Rahmen des Institutskolloquiums der Empirischen Kulturwissenschaft und als Auftaktveranstaltung des neuen ethnografischen Studios Naturen Kulturen statt. *** The environmental humanities have emerged as a central point of reference for research on ecological issues and human-environment relationships. In journals, edited volumes, conferences, and degree programs, this interdisciplinary field brings together a diverse array of perspectives under a common thematic umbrella. The lecture series "Ethnography & Environmental Humanities" explores the role that ethnographic research plays and can play in this field. As a form of pausing and revisiting with scholars working in different research areas, it invites reflection on the following questions: What impulses and agendas does ethnography currently set in environmental and ecology issues? To what extent does this influence or shape the perception and profile of the environmental humanities? How do relevant ethnographic programs and projects relate to this interdisciplinary framework, and to what extent do they differentiate themselves from it? This series takes place as part of the colloquium of the Institute of Anthropological Studies in Culture and History and as the inaugural event of the new ethnographic research studio Naturen Kulturen.				
Literatur:				

--

LV-Nr.	56-113			
LV-Art/Titel	BA-Forschungskolloquium für Examenskandidat_inn_en <i>Research colloquium for exam candidates</i>			
Zeit/Ort	Dienstag, 14-16 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Norbert Fischer, Gertraud Koch, Ruzana Liburkina			
Weitere Informationen: Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vor Beginn des Kolloquiums einen Termin bei Ihrer Studienfachberatung, um die formalen Voraussetzungen zu überprüfen. Bitte besprechen Sie außerdem vor dem Besuch des Kolloquiums mit Ihrer jeweiligen Betreuung (=Erstgutachter:in) das Forschungsdesign und den aktuellen Stand Ihrer Abschlussarbeit. ANMELDUNG AUF STINE BITTE NUR NACH VORHERIGER ABSPRACHE mit der Betreuung IN DER SPRECHSTUNDE /per mail.				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-113 (2 LP)	BA HF/NF: Modul 8 (BA-Abschlussmodul)			

1.7. Berufsfelderkundung

LV-Nr.	56-114			
LV-Art/Titel	HJK Redaktionspraxis in wissenschaftlichen Publikationen <i>Editing in scientific journals</i>			
Zeit/Ort	Erste Sitzung in Präsenz am Donnerstag, 10. April, 10:15 Uhr, Raum 209. Weitere Termine werden dann bekannt gegeben.			
Dozent/in	Anna Stoffregen			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent), Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-114 (3 LP)	BA HF: HF-M9 MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung			
Zusätzliche Information:				
Kommentare/Inhalte: Die Lehrveranstaltung führt in Grundlagen wissenschaftlicher Publikationen und Redaktionsarbeiten ein, um einerseits die Prozesse im Kontext wissenschaftlichen Publizierens erfahrbar zu machen und um andererseits Einblicke in das Berufsfeld Redakteur:in aufzuzeigen. Das Hamburger Journal für Kulturanthropologie dient hier als Tätigkeitsfeld, um erste konkrete Arbeitserfahrungen zu sammeln. (ANMELDUNG AUF STINE BITTE NUR NACH VORHERIGER ANMELDUNG PER MAIL)				

2. MASTER

ACHTUNG: Masterstudierende können zusätzlich an den meisten BA-Mittelseminaren teilnehmen und diese innerhalb des Moduls 7/Freier Wahlbereich (MA ab Studienbeginn WiSe 20/21; MA ab Studienbeginn WiSe 14/15) bzw. innerhalb des Moduls 5/Universitätsweite Lehrveranstaltungen (MA alt/bis Studienbeginn WiSe 13/14) anrechnen lassen.

Die BA-Mittelseminare können von MA-Studierenden nur mit 5 LP absolviert werden.

Beachten Sie bitte, dass einige Lehrveranstaltungen nicht auf dem Gelände der Universität Hamburg stattfinden.

2.1. Seminare

LV-Nr.	56-116			
LV-Art/Titel	Klanglandschaften Soundscapes			
Zeit/Ort	Dienstag, 12-14 Uhr, Raum 209 ESA West			
Dozent/in	Anna Stoffregen			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-116 (7 LP)	MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung			
56-116 (9 LP) mit MAP	MA: M3			
Zusätzliche Information				
Kommentare/Inhalte: Im Seminar wollen wir uns mit fachspezifischen Forschungen und Literatur zum Thema Klänge und Geräusche beschäftigen und hier einen Fokus auf die Verknüpfung mit empirisch-kulturwissenschaftlicher Stadtforschung legen: Geräusche und Klänge im urbanen Kontext beeinflussen den städtischen Alltag und gestalten Atmosphären mit, sie werden individuell erlebt und bewertet, erhalten aber auch kollektive Zuschreibungen. Wie kann eine urbane, auditive Textur erforscht werden? Welche methodischen Zugänge eignen sich? Leistungsanforderungen und Literatur werden in der ersten Sitzung besprochen bzw. bekanntgegeben.				
Literaturhinweise zur Vorbereitung:				

LV-Nr.	56-117			
LV-Art/Titel	(Rechts-)Populismus – Kulturwissenschaftliche Analysen, Debatten und Forschungsperspektiven (Rightwing-)Populism			
Zeit/Ort	Montag, 16-18 Uhr, Raum 209 ESA West			
Dozent/in	Gertraud Koch			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-117 (7 LP)	MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung			
56-117 (9 LP) mit MAP	MA: M4, M5			
Zusätzliche Information				
Kommentare/Inhalte:				
Das Erstarken rechtspopulistischer Bewegungen in Deutschland, Europa und darüber hinaus ist in gleichem Maße besorgniserregend wie erstaunlich angesichts der historischen Erfahrungen. Zumal die wachsende Zustimmung zu Parteien, die rechtspopulistische oder in Teilen auch rechtsradikale Inhalte vertreten, wie zuletzt die Wahlen in den USA zeigen, nicht trotz der rechts-populistischen Inhalte, sondern wegen diesen erfolgt. Inzwischen gibt es eine Reihe an ethnografischen und kulturanalytischen Studien, die rechtspopulistische Aktivitäten aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und ein disparates Bild der Entwicklungen im Hinblick auf deren Vorgehensweisen, Hintergründe, und Ursachen zeigen. Neben vielen Paradoxien und Widersprüchlichkeiten, zeigen sich auch gezielte Strategien und Ansätze demokratisches Handeln und Verfasstheit zu konterkarieren. In Auseinandersetzung mit diesen Studien und teils auch in Diskussion mit den jeweiligen Verfasser:innen dieser Studien untersucht die Veranstaltung, wie empirisch-kultur-analytische Forschung im Sinne einer öffentlichen Wissenschaft auf diese Situation reagieren kann, zumal ihre Themen und Begriffe mehr und mehr in den Blickpunkt rechtspopulistischer Aufmerksamkeit gelangen.				
Literatur einführend:				
Chacko Chennattuserry, Joseph; Deshpande, Madhumati; Hong, Paul (Hg.) (2024): Encyclopedia of New Populism and Responses in the 21st Century. 1st ed. 2024. Singapore: Springer Nature Singapore; Imprint Springer. Hochschild, Arlie Russell (2017): Fremd in ihrem Land. Eine Reise ins Herz der amerikanischen Rechten. Frankfurt, New York: Campus Verlag				

2.2. Forschungsmodul

LV-Nr.	56-119			
LV-Art/Titel	Forschungsseminar I: Forschungsdesigns <i>Research Seminar I:</i>			
Zeit/Ort	Donnerstag, 10-12 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Ruzana Liburkina			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahme-begrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent), Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-119 (12 LP)	MA: M6			
Zusätzliche Information:				
Kommentare/Inhalte: Was macht eine empirisch-kulturanalytischer Forschungsarbeit aus? Wie kann ein Themeninteresse in eine Fragestellung überführt werden? Wie sehen kulturwissenschaftliche Forschungsdesigns aus? Wie können empirisch-kulturanalytische Forschungen in eine angemessene schriftliche Form gebracht werden. Ausgehend von den eigenen Themeninteressen gibt die Lehrveranstaltung einen Rahmen für die Entwicklung einer Fragestellung, die idealerweise hin zur Themenfindung für die eigene Masterthese reicht. Hierzu werden exemplarische Publikationen betrachtet, nach spezifischen Merkmalen und Qualitäten gefragt, verschiedene kulturwissenschaftliche Forschungszugängen diskutiert, forschungsethische Fragen und der Umgang damit problematisiert, sowie unterschiedliche Aspekte und Etappen der Forschungspraxis aufgegriffen und exemplarisch vertieft.				
Literatur: Literatur zur Einführung: Natalie Konopinski (Hg.): Doing anthropological research. A practical guide. Oxon, New York: Routledge.				

2.3. Lektürekurse

LV-Nr.	56-120			
LV-Art/Titel	Lektürekurs im Selbststudium zu 56-116 'Klanglandschaften' <i>Reading course (self-study) to 56-116 'Soundscapes'</i>			
Zeit/Ort	Lektüresitzungen werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen.			
Dozent/in				
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahme- begrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-120 (3 LP)	MA: M3			
Zusätzliche Information: Nur besuchbar in Kombination mit Lehrveranstaltung 56-116				

LV-Nr.	56-121			
LV-Art/Titel	Lektürekurs im Selbststudium zu 56-117 '(Rechts-)Populismus – Kulturwissenschaftliche Analysen, Debatten und Forschungsperspektiven' <i>Reading course (self-study) to 56-117 '(Rightwing-)Populism'</i>			
Zeit/Ort	Montag, 18-20 Uhr, Raum 209 ESA West			
Dozent/in				
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-121 (3 LP)	MA: M4, M5			
Zusätzliche Information: Nur besuchbar in Kombination mit Lehrveranstaltung 56-117				

2.4. Kolloquien

LV-Nr.	56-123			
LV-Art/Titel	Institutskolloquium: Ethnografie & Environmental Humanities <i>Colloquium: Ethnography & Environmental Humanities</i>			
Zeit/Ort	Donnerstag, 16-18 Uhr, Raum 220 ESA West + 1 Einzeltermin: Mittwoch, 09.07.2025, 18-20 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Koordination: Ruzana Liburkina			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): --	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-123 (2 LP)	MA: M6, M7/WB-FV fachliche Vertiefung			
Zusätzliche Information:				
Kommentare/Inhalte:				
Die Environmental Humanities haben sich zu einer zentralen interdisziplinären Schnittstelle für Forschung zu ökologischen Fragen und Mensch-Umwelt-Beziehungen entwickelt. In Zeitschriften, Sammelbänden, Konferenzen und Studiengängen vereinen die Umweltgeisteswissenschaften eine Vielzahl von Perspektiven unter einem gemeinsamen thematischen Dach. Die Vortragsreihe „Ethnografie & Environmental Humanities“ beleuchtet die Rolle, die ethnografische Forschung in diesem Bereich einnimmt und einnehmen kann. Als eine Form der Standortbestimmung mit Forschenden aus verschiedenen Feldern lädt sie zur Reflexion über folgende Fragen ein: Welche Impulse und Agenden setzt die Ethnografie aktuell in Umwelt- und Ökologiefragen? Inwiefern beeinflusst oder prägt dies die Wahrnehmung und das Profil der Environmental Humanities? Wie verhalten sich einschlägige ethnografische Programme und Projekte zum interdisziplinären Rahmen, und inwieweit grenzen sie sich davon ab? Diese Reihe findet im Rahmen des Institutskolloquiums der Empirischen Kulturwissenschaft und als Auftaktveranstaltung des neuen ethnografischen Studios Naturen Kulturen statt. *** The environmental humanities have emerged as a central point of reference for research on ecological issues and human-environment relationships. In journals, edited volumes, conferences, and degree programs, this interdisciplinary field brings together a diverse array of perspectives under a common thematic umbrella. The lecture series "Ethnography & Environmental Humanities" explores the role that ethnographic research plays and can play in this field. As a form of pausing and revisiting with scholars working in different research areas, it invites reflection on the following questions: What impulses and agendas does ethnography currently set in environmental and ecology issues? To what extent does this influence or shape the perception and profile of the environmental humanities? How do relevant ethnographic programs and projects relate to this interdisciplinary framework, and to what extent do they differentiate themselves from it? This series takes place as part of the colloquium of the Institute of Anthropological Studies in Culture and History and as the inaugural event of the new ethnographic research studio Naturen Kulturen.				

LV-Nr.	56-124			
LV-Art/Titel	Forschungskolloquium für Examenskandidat_inn_en <i>Research colloquium for exam candidates</i>			
Zeit/Ort	Dienstag, 14-16 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Norbert Fischer, Gertraud Koch, Ruzana Liburkina			
Weitere Informationen: Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vor Beginn des Kolloquiums einen Termin bei Ihrer Studienfachberatung, um die formalen Voraussetzungen zu überprüfen. Bitte besprechen Sie außerdem vor dem Besuch des Kolloquiums mit Ihrer jeweiligen Betreuung (=Erstgutachter_in) das Forschungsdesign und den aktuellen Stand Ihrer Abschlussarbeit. ANMELDUNG AUF STINE BITTE NUR NACH VORHERIGER ABSPRACHE mit der Betreuung IN DER SPRECHSTUNDE /per mail.				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-124 (5 LP)	MA: M8 (Abschlussmodul)			

LV-Nr.	56-125			
LV-Art/Titel	Doktorandenkolloquium			
Zeit/Ort	Freitag, 10-16 Uhr, Raum 220 ESA West, Termine: 02.05., 06.06., 13.06., 20.06., 11.07., 18.07.			
Dozent/in	Norbert Fischer, Gertraud Koch, Ruzana Liburkina			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Nein	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahme- begrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent); Uni-Live: Nein

3. MUSEUMSMANAGEMENT

LV-Nr.	56-126			
LV-Art/Titel	Zu besonderen Situationen der Freilichtmuseen - Marketing und Finanzüberlegung <i>On the special situation of open-air museums – Marketing and financial considerations</i>			
Zeit/Ort	Mittwoch, 16-18 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Rolf Wiese			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (2); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-126 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information: BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister				
Kommentare/Inhalte:				
Freilichtmuseen gehören in Deutschland mit zu der besucherstärksten Museumsgattung. Nach den Anfängen in der Zeit kurz vor 1900 in Skansen/ Schweden entstanden auch in Deutschland die Vorläufer der heutigen Freilichtmuseen, u. a. in Wilsede, Meldorf und Husum. Sicherlich entstanden aus der Parallelität der durch die Industrialisierung und die Verwendung neuer Baumaterialien gekennzeichneten Gründerzeit und der daneben vorherrschenden „Sehnsucht“ nach dem Ländlichen sehr gute Voraussetzungen für die ersten Überlegungen zur Entstehung von Freilichtmuseen. Das Konzept dieses Museumstyps fügte sich auch gut ein in die darauffolgende Ideologie des Nationalsozialismus. Entscheidende Entwicklungsschritte in der Bundesrepublik erfolgten in den Aufbau- und Boomjahren nach dem Zweiten Weltkrieg. Dabei durchliefen Freilichtmuseen mehrfache Wandlungen beim Aufbau ihrer Gebäude: von eher groben Umsetzungstechniken mit einfachen Dokumentationen bis hin zur Entwicklung spezieller Umsetzungs- und Dokumentationstechniken. Bereits in den Gründungsjahren vieler Freilichtmuseen war der Besuchszuspruch sehr groß. Freilichtmuseen waren die ersten Museen im Kulturbereich, bei denen ein professionelles Marketing üblich wurde. Hinzu kam der hohe Investitionsbedarf, der immer wieder bei fast jedem neu aufzubauenden Gebäude anfiel. Dafür mussten und müssen bis heute Lösungen und Konzepte erarbeitet werden. Ziel des Seminars ist es, ein Grundwissen zur Museumsgattung der Freilichtmuseen zu erarbeiten. Dazu werden Beispiele aus der Schweiz, Deutschland, Schweden und den Niederlanden herangezogen. Der Besuch von zwei Freilichtmuseen in Hamburg und im Umfeld als Exkursionen runden das Seminarprogramm ab.				

Die speziellen Museumsmanagementaspekte zum Marketing und zu Finanzierungs-überlegungen werden teils parallel dazu oder in separaten Sitzungen erarbeitet.

Literatur:

1. <https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/>
2. Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Hg.): Freilichtmuseen. Geschichte – Konzepte – Positionen, München, Berlin 2006.
3. May, Herbert/Kreiling, Kilian (Hg.): Alles unter einem Dach, Petersberg 2004.
4. Wiese, Giesela/Wiese, Rolf (Hg.): Ein Museum kommt in die Jahre, Ehestorf 2003.
5. Bedal, Konrad/Heidrich, Hermann (Hg.): Freilichtmuseen und Sozialgeschichte, Bad Windsheim 1986.
6. Dreyer, Matthias/Wiese, Rolf: Auf die langfristige Perspektive kommt es an: Strategische Finanzplanung in Museen, in: Dreyer, Matthias/Wiese, Rolf (Hg.): Zwischen kulturellem Reichtum und knappen Kassen. Perspektiven der Museumsfinanzierung, Ehestorf 2016, S. 117–145.
7. Museen unter freiem Himmel. Über Geschichte und Zukunft einer visionären Idee in Österreich, in: Neues Museum, die österreichischen Museen, Zeitschrift, Mai 2012.
8. John, Hartmut/Dauschek, Anja (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit, Bielefeld 2008.
9. Mandel, Birgit (Hg.): Teilhabeorientierte Kulturvermittlung. Diskurse und Konzepte für eine Neuausrichtung des öffentlich geförderten Kulturlebens, Bielefeld 2016.
10. Stiftung Niedersachsen (Hg.): „Älter – Bunter – Weniger“. Die demografische Herausforderung an die Kultur, Bielefeld 2006.
11. Drews, Katja: Kulturtourismus im ländlichen Raum an „Dritten Orten“ der Begegnung als Chance zur Integration von Kultur- und Tourismusentwicklung. Eine Befragung von touristischen und einheimischen Kulturbesuchern in ländlichen Regionen Niedersachsens, Hildesheim 2017.
12. Günter, Bernd/Römhild, Julia: Marketing für Kunst und Kultur. Band 1: Grundlagen – Strategie, Stuttgart 2023.
13. Rath, Irene E.: Struktur, Vermarktung und Probleme der Freilichtmuseen in Deutschland. Eine Studie zur Verbesserung der Marktposition, München, Mering 2008.

LV-Nr.	56-127			
LV-Art/Titel	Ausstellungsanalyse. Ein Praxisseminar zur Ausstellungsgestaltung (mit Exkursion) <i>Analysing Exhibitions. A practical workshop on exhibition design (with excursion)</i>			
Zeit/Ort	Blocktermine: Freitag, 25.04., 10-11 Uhr Planungstreffen (digital). Freitag, 27.06., 10-14 Uhr (Einführung) – Raum 220 ESA W Samstag. 05.07. – Sonntag, 06.07. - Exkursion (mit 1 Übernachtung nach Bremerhaven, Bremen, Delmenhorst)			
Dozent/in	Dr. Thomas Overdick, Sven Klomp			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (2); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				

56-127 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur Ergänzung: Aufgrund von Überbelegung des Seminars sind ab dem 27.02.2025 leider keine Anmeldungen im Rahmen des (BA/MA) WB-Kultur mehr möglich.
Zusätzliche Information: Kommentare/Inhalte: Ausstellungen sind ein Medium für sich. Ausstellungen erzählen Geschichte(n) im Raum. Sie sind die Schauseite der Museen – ob als Dauerausstellung oder als Sonderausstellung. Wer ins Museum geht, geht in der Regel in eine Ausstellung. Und in Deutschland tun dies jährlich mehr Menschen, als alle Zuschauer in den Fußballstadien der Bundesliga zusammen. Ausstellungen ziehen. Manche so stark, dass wir von Blockbuster-Ausstellungen sprechen. Doch unabhängig von Größe, Erfolg, Thema, Sparte – Ausstellungen sind äußerst komplexe Medien. Sie sind Massenmedium und Multimedien zugleich. Sie sind aufwendig in der Produktion, unterliegen dem steten Wandel von Sehgewohnheiten und Erwartungen und erfordern in ihrer Entwicklung und Realisation ein agiles, gut aufeinander abgestimmtes Projektteam unterschiedlicher Disziplinen, Perspektiven und Kompetenzen. In diesem Praxisseminar sollen Methoden der Ausstellungsanalyse erprobt werden, die sowohl eine gesamte Ausstellung in den Blick nehmen als auch einzelne Ausstellungselemente (z. B. Medien) oder übergeordnete Fragestellungen (z. B. Inklusion) betrachten. Nach einer Einführung in die Spezifik des Mediums Ausstellung sowie die Grundprinzipien der Gestaltung werden die Teilnehmenden im Rahmen einer Exkursion unterschiedliche Ausstellungen in Bremerhaven, Bremen und Oldenburg besuchen und analysieren. Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an der Einführung und der Wochenendexkursion; Verfassen einer schriftlichen Ausstellungsrezension.	
Literatur (Auswahl): • Baier, Franz Xaver: Der Raum. Köln 2000. • Fackler, Guido/Schorr, Carla-Marinka: Die Ausstellung als komplexes Wirkungsgefüge verstehen. Holistische Ausstellungsanalyse unter Berücksichtigung von Situativität und Intersubjektivität. In: DASA Arbeitswelt Ausstellung/ Professur für Museologie der Universität Würzburg/ Institut für Museumsforschung: Besser ausstellen. Bielefeld 2024, S. 137-156. https://doi.org/10.14361/9783839466834-012_Book DOI: https://doi.org/10.14361/9783839466834 (15.12.2024). • Muttenthaler, Roswitha/Wonisch, Regina: Gesten des Zeigens. Zur Repräsentation von Gender und Race in Ausstellungen. Bielefeld 2006. • Muttenthaler, Roswitha: Was kann und soll Ausstellungsanalyse und -kritik? 2022. https://www.museumdenken.eu/post/methode-und-zweck-von-ausstellungsanalyse-und-kritik (15.12.2024) • Reinhardt, Uwe J./Teufel, Philipp: Neue Ausstellungsgestaltung 03 – new exhibition design 03. Stuttgart 2020. • Waidacher, Friedrich: Ausstellungen besprechen. Museologie Online 2/2000, S. 20-33. https://www.z-a-dire.ch/_pdf/waidacher.pdf (15.12.2024).	

LV-Nr.	56-128			
LV-Art/Titel	Museumsräume digital erweitern – Konzepte, Methoden und Praxisbeispiele <i>Augmenting Museum Spaces Digitally – Concepts, Methods, and Practical Examples</i>			
Zeit/Ort	Blocktermine: Fr, 25.04., 10:30-15:30 Uhr – Bremerhaven, Deutsches Schifffahrtsmuseum Fr, 02.05., 11:30-16:30 Uhr – R. 209 ESA W Fr, 16.05., 10:30-15:30 Uhr – Bremerhaven, Deutsches Schifffahrtsmuseum Sa, 17.05., 10:30-15:30 Uhr – R. 209 ESA W Sa, 14.06., 10:30-14:30 Uhr – R. 209 ESA W Fr, 04.07., 11:30-15:30 Uhr – Bremerhaven, Deutsches Schifffahrtsmuseum			
Dozent/in	Isabella Hodgson			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (2); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-128 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information:				
Kommentare/Inhalte: Museumsräume digital erweitern – Konzepte, Methoden und Praxisbeispiele (Englisch: Augmenting Museum Spaces Digitally – Concepts, Methods, and Practical Examples) Das praxisorientierte Seminar gibt anhand des Deutschen Schifffahrtsmuseums einen Einblick in die Entwicklung digitaler Angebote und Strategien. Wie tief die Digitalisierung als Querschnittsaufgabe im Museumsalltag verankert ist, zeigt die Vielfalt der dabei angesprochenen Themen. Neben der musealen Vermittlung und Ausstellung spielen Inklusion, Citizen Science und Marketing eine wichtige Rolle. Da zielgruppenorientiertes Arbeiten im digitalen Bereich zentral ist, werden wir uns intensiv mit Partizipation, Besucherforschung und Designmethoden beschäftigen. Ein abschließender Aspekt ist die Gestaltung von Zugängen zu digitalen Angeboten innerhalb und außerhalb der Museumsräume. Das Seminar soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, digitale Projekte nachhaltig und ressourcenschonend zu planen und umzusetzen. Dazu werden sowohl praktische Tools für den Museumsalltag als auch Strategien für die Zusammenarbeit mit Agenturen vorgestellt. Eine praktische Aufgabe widmet sich schließlich der Weiterentwicklung oder Neukonzeption einer digitalen Anwendung des Deutschen Schifffahrtsmuseums.				
Literatur und Ressourcen:				
Herzberg, Johann (Hrsg.): museum4punkt0. workbook. Impulse & Tools für die digitale Kulturvermittlung, Berlin				

2023. Online abrufbar: <https://www.museum4punkt0.de/museum4punkt0-workbook/> (zuletzt aufgerufen am 17.01.2025)

Hass, Rebecca, Schumacher, Timo und Otte, Josefine: (De-) Coding Culture. Kulturelle Kompetenz im Digitalen Raum, Berlin 2023. Online abrufbar: <https://doi.org/10.58159/20230614-000> (zuletzt aufgerufen am 17.01.2025)

Niewerth, Dennis: Dinge – Nutzer – Netze. Von der Virtualisierung des Musealen zur Musealisierung des Virtuellen, Bielefeld 2018. Online abrufbar: <https://www.transcript-open.de/isbn/4232> (zuletzt aufgerufen am 17.01.2025)

Piontkowitz, Vera und Burghardt, Manuel: Best Practices für die Gestaltung virtueller Museumsräume. Experimente im Spannungsfeld von Human Computer Interaction, Digital Humanities und Public History, in: Burghardt, Manuel et al. (Hrsg.): Fabrikation von Erkenntnis. Experimente in den Digital Humanities, Wolfenbüttel 2021–2022. Version 2.0 vom 20.08.2023. Online abrufbar: https://zfdg.de/sb005_005 (zuletzt aufgerufen am 17.01.2025)

4. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA

(Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA)

4.1. Arbeitsbereich Ägyptologie

LV-Nr.	56-1007		
LV-Art/Titel	SE: Teje, Nofretete, Meritaton – Die Königinnen von Amarna SE: Tiye, Nefertiti, Meeritaten – The Queens of Amarna		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Hella Küllmer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 7	Teilnahmebegrenzung : Nein	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte: Es gibt wohl keine andere Periode des Alten Ägypten, die so im Interesse steht wie die Amarna-Zeit, in der Pharao Echnaton den Gott Aton zum einzigen Gott erklärte und Theben, Hauptstadt des Reichsgottes Amun-Re,verließ, um eine völlig neue Stadt zu errichten. Neben der Abkehr von der vielfältigen und -gestaltigen Götterwelt ging er auch neue Wege in der Ikonographie, die neben einigen rätselhaften Darstellungen der Herrscherfamilie in Reliefs und Statuen auch die Büste der Nofrete hervorbrachte, die neben der Goldmaske des Tutanchamun der Inbegriff der Schönheit der ägyptischen Kunst ist. Das Seminar will den Blick auf die Königinnen in Amara lenken: Teje, die Mutter Echnatons und Große Königliche Gemahlin Amenhotep III., ist nicht nur für ihre besondere Rolle in der Außenpolitik bekannt, sondern wird ihren Sohn auch in seinen frühen Regierungsjahren beeinflusst haben. Nofretete wird immer an der Seite Echnatons gezeigt, sie unterstützte seine religiösen und politischen Veränderungen - sie war aber nicht die einzige Königsgemahlin. So ist auch noch Kija bekannt, möglicherweise die Mutter von Tutanchamun – Nofretete und Echnaton sind immer nur mit ihren gemeinsamen sechs Töchtern dargestellt. Nach dem Verschwinden von Nofretete zeigt sich die älteste Tochter Meritaton an der Seite Echnatons und wird kurze Zeit später die Große Königliche Gemahlin seines Nachfolgers – oder seiner Nachfolgerin Nofretete, eine sehr kontrovers diskutierte Hypothese. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten ohne ägyptologisches Fachwissen.			
Lernziele:			
Anforderungen: Schriftliche Prüfung am Ende des Seminars			
Literatur: Arnold et al. 1999, The Royal Women of Amarna : Images of Beauty from Ancient Egypt			

4.2. Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	UE: Techniken und Methoden der archäologischen Feldforschung UE: Techniques and methods of archaeological field research		
Zeit/Ort	Vorbesprechung am Freitag, 14.4.25, 17-19, ESA W, 121 Fr., 13.6./Sa., 14.6., 9-18, Sa., 20.6., 10-18, ESA W, 121		
Dozent/in	Fabian Schwenn		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung : Nein	Block- LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes. Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Klassische Archäologie: Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele:			
Anforderungen:			
Literatur:			